

Remember me

Epilog ist Online

Von myuki-chan

Kapitel 8: Those two are made for each other

Those two are made for each other

Drei weitere Jahre nach der Hochzeit

Darcy sumnte eine leise Melodie während sie sich ihre Mütze anzog und ihre Brille wieder zu recht rückte. Letztlich steckte sie noch ihre Ohrstöpsel in die Ohren und lief Los. Sie musste sich etwas beeilen. Loki wartete gewiss schon auf sie.

Loki hingegen saß in seinem Wohnzimmer und blätterte durch die Zeitung. Ab und an glitt sein Blick zur Uhr. Heute kam Darcy ja später als sonst von der Arbeit. Aber gut? Das war jetzt nun mal so. Dennoch wollte er nicht zu spät zu der Feier kommen. „Bin da! Wer noch?!“, als er Darcys Stimme hörte lächelte er und legte die Zeitung bei Seite. „Da bist du ja“.

„Sorry ich kam nicht früher weg. Also ich ziehe mich dann schnell um und dann können wir Los“, lächelte sie und kam auf ihn zu, um ihm einen Kuss zu geben.

Loki erwiderte den Kuss und sah ihr danach noch hinter her. Heute war die Verlobung von Tony und Pepper.

Als Darcy im Schlafzimmer war beobachtete sie das Hochzeitsbild von sich und Loki. Es war relativ schnell gegangen. Gut fünf Monate nach dem Antrag haben sie Geheiratet. Darcy hatte sich immer vorgestellt so eine Blitzhochzeit in Las Vegas zu haben. Aber mit Loki... Es gab Musik aus Italien, Essen aus Frankreich und der Saal erst... Alles ganz Fein Europäisch. Loki liebte Europa. Inzwischen waren sie schon in gut sieben verschiedene Länder gewesen.

So ein Leben hatte Darcy nie erwartet. Gerade sie? Aber... Es war passend. Passend für Loki. Auch wenn er sich nicht erinnerte wer er war, gewiss gehörte diese Feine Ader zu seiner Persönlichkeit. Allerdings aßen sie beide auch gerne mal fast Food. Lachend zog sie sich ihr langes Kleid an. Loki konnte so ein Wahnsinniger sein. Sadistisch. Ja durchaus das war er. Aber auch irgendwo so Liebevoll. Manchmal wusste sie aber nicht ob er gerade die Dinge ernst nahm, oder sie hinters Licht führen wollte. Hm... Ein Titel wie Gott des Unheils oder der Lügen würde ihm durchaus gerecht werden. Aber Darcy liebte es ihn zu entlarven oder zu spekulieren was er gerade dachte.

„Na wie sehe ich aus?“, Loki hatte das Kleid ausgesucht. Es war in beige aus Spitze und Bodenlang.

Loki musterte sie von Kopf bis Fuß. Einmal lief er um sie herum. „Es betont deine ansehnliche Figur meine schöne Frau“, als er das gesagt hatte drückte er ihr einen Kuss in den Nacken. „Aber lass dein Haar offen. Das wirkt erotischer“.

„Erotisch auf dich? Na wenn das so ist. Gegen ein kleines Späßchen auf dem Klo habe ich nichts“.

Loki lächelte zweideutig und griff sich nun Darcys Hand. „Dann komm. Das Taxi ist da“.

Jane hatte mühe zu laufen. Ihr großer geschwollener Bauch hinderte sie sehr. Aber dennoch beeilte sie sich Thor zu empfangen. Die Schlacht. Sie schien vorüber. Besorgt und mit Freude schloss sie ihn in ihre Arme.

„Du bist endlich da!“.

„Jane... geht es dir gut?“.

„Ja...“, lächelnd legte sie ihre Hand auf seine Wange. „Und? Wie ist es... Ausgegangen?“.

„Gut. Jotunheim gehört nun zu uns. Ich bin ihr Herrscher. Aber...“, Thor senkte seinen Blick. „Jotunheim braucht einen eigenen König. Einen Herrscher. Einer ihrer Art. Ich habe mir eventuelle Kandidaten angesehen. Aber ich misstrauere ihnen... Ich dachte mir wenn Vater wach wäre könnte ich ihn fragen ob wir Loki zurückholen könnten. Vier Jahre Exil müssten ihn gestraft haben. Und sicherlich wird er es sich überlegen Jotunheim zu regieren. Er wäre passend dazu. Und ich vertraue ihm“.

Jane hörte dem Ganzen lange zu und schritt mit Thor langsam zum Thronsaal. „Loki zurückholen...“. Vier Jahre hatte sie nichts mehr von ihren Freunden gehört. Was ist aus ihnen geworden? Wie geht es ihnen? Was machten sie? Was wurde aus Darcy?

„Der Allvater ist erwacht Thor. Vor gut zwei Tagen“.

„Was?!“. Thor riss seine Augen auf und sah Jane lächeln. „Es geht ihm gut und er freut sich auf deine Rückkehr“.

„Ich muss sofort zu ihm“.

Zur selben Zeit stand Loki mit einem Drink an der Seite und beobachtete wie Darcy mit Bruce tanzte. Er ließ ihr den Spaß. Warum auch nicht?

Als er einen weiteren Schluck nach kam Steve auf ihn zu. Oder auch Captain America.

„Der Soldat“, sagte Loki sofort und trank noch einen Schluck.

„Schön dich zu sehen...“, murmelte der Captain. Moment mal... „Wie hast du mich genannt?“.

„Soldat“, sagte Loki und zog seine Augenbrauen zusammen. Was hatte er denn?

„Naja... So hast du mich damals schon genannt“.

„Ah verstehe. Als ich noch der Gott war“.

„Ja“. Steve sagte aber erst einmal nichts mehr und sah zu Bruce und Darcy. „Deine Ehefrau ist glücklich. Ich habe nicht erwartet das es mit euch beiden so gut klappt“. Loki lächelte lediglich. „Alle sind hier. Alle Avengers. Außer Thor... Hattest du gehofft ihn hier anzutreffen?“.

„Nein. Woher sollte er Wissen das Tony heute feiert?“, ja woher auch? Und so scharf war Loki gar nicht darauf, Thor oder sonst wenn wieder zu sehen. Er erinnerte sich ja eh nicht. Das ganze würde nur Unangenehm werden. Außerdem hatte er nun ein neues Leben. Er und Darcy planten für die Zukunft. Hatten eine Gegenwart und sogar eine kleine Vergangenheit zusammen.

Als Bruce und Darcy auf sie zu kamen stellte Loki sein Drink bei Seite und griff sich Darcys Hand. „Loki ich hab gehört du und Darcy wollt nachwuchs- Was denkst du Steve? Was wird es werden? Ein Gott? Oder ein blaues Ding?“.

„So wie du Grün bist?“, fragte Tony nun und kam mit Pepper zu den beiden gelaufen.

„Hallo meine lieben, ich hoffe ihr habt mich vermisst?“.

„Auf deine Anwesenheit hätten wir noch gut verzichten können“, meinte Loki, ehe er zu Bruce sah. „Und eine Angst. Keiner wird dir deine Rolle als großes farbiges Monster Streitig machen“.

„Touché“, sagte Bruce und streckte sich. „Darcy kann übrigens ausgezeichnet Tanzen“.

„Ich habe es ihr schließlich bei gebracht. Genauso wie das Thema benehmen“. Meinte Loki.

„Loki! Jetzt tu doch nicht so als wäre ich so furchtbar!“, murmelte Darcy, ehe sie lachte. „Apropo! Wisst ihr was wir zu unserem letzten Hochzeitstag gemacht hatten?“, der warst vor gut ein paar Tagen. Tony, Pepper, Bruce und der Captain musterten sie sofort neugierig. „Wart ihr nicht in eurem Park?“.

„Wir waren dort“, sagte Loki. Im Central park hatte er ihr den Antrag gemacht und hatten dort dann immer ihren Hochzeitstag gefeiert. „Aber es hatte geschüttet wie aus Eimern!“, erzählte Darcy. „Eigentlich sind wir nach dem Park besuch noch in das schöne Restaurant gegangen. Aber selbst das wurde spontan geschlossen! Dann sind wir zurück in unsere Wohnung und-“,

„Bitte nichts Perverses. Ich habe gerade gegessen...“, bat Steve. Tony hingegen wurde neugierig. „Ach habt ihr Spielchen getrieben?“.

„Unsinn!“, Darcys Wangen färbten sich leicht rot. „Wir haben Messer und Gabel genommen und sind zur nächsten Fastfood Kette spaziert. Dort haben wir uns einen Burger bestellt und ihn gegessen als saßen wir in einem fünf Sterne Restaurant“ lachte sie. „Die Leute haben geguckt... Danach kam eine Angestellte vorbei gelaufen und Loki fragte sie ob zweihundert Dollar Trinkgeld okay wären. Die ist fast umgekippt“.

Die anderen lächelten als sie das hörten. Eine Weile später sah Loki zu Pepper und bot ihr seine Hand. Eine klare Aufforderung zum Tanzen die sie gerne annahm. Nun war es Darcy die ihm nach sah. Genauso wie Tony Pepper nach sah.

„Was meint ihr? Wird er zum Hulk wenn er sich wieder erinnert?“. Fragte Tony und nippte an seinem Glas.

„Ich könnte ihn ja mal Hulken. Eventuell erinnert er sich dann wieder“.

„Hört doch auf mit diese Witze“, murmelte Darcy und seufzte. Sie hatte ja selbst Angst über den Moment an dem er sich erinnern könnte...

„Er wird wütend“, meinte Steve. „Dann schlägt er alles kurz und klein“.

„Bring dich dann ja in Sicherheit“, meinte Tony zu Darcy.

„Ach... Ich habe mit ihm darüber gesprochen. Was wäre wenn? Und er sagte nur dass er sich jetzt für mich entschieden hat. Also wird er es auch dann noch wenn er sich wieder erinnert“.

„Aber willst du das dann noch? Er müsste doch dann wieder derselbe Arrogante Arsch sein...“, sagte Bruce nun.

„Ja... Das ist es wovor ich Angst habe. Was ist wenn Loki sich erinnert und nicht mehr der Mann ist in den ich mich Verliebt habe?“.

„Wie dramatisch!“, meinte Tony plötzlich. „ihr steigert euch da viel zu sehr rein. Glaubt mir. Dieser Loki da ist nur ansatzweise Anders als der vorige. Das einzige das sie unterscheidet ist die macht die sie ausüben. Das da ist ein Mensch. Wenn er sich erinnert ist er immer noch ein Mensch“. Darcy lächelte als sie das hörte. Irgendwie klang das beruhigend.

„Aber du solltest an seine Vergangenheit denken“, warf Steve ein. „Wenn er sich erinnert wird er wissen was er vermisst und das wird ihn beeinflussen. Wenn nicht

sogar beeinträchtigen“.

„Depressionen“, sagte Bruce sogleich.

„Genau. Ich komme aus einer anderen Zeit und leide darunter... Es wäre wesentlich leichter wenn ich mich nicht erinnern würde. Dann könnte ich mich eingliedern. Mich wohl fühlen... Er kommt aus einer ganz anderen Welt. Er war ein ganz anderes Wesen. Das wird schwer für ihn werden“.

Tony knirschte mit seinen Zähnen. Er wollte Darcy nicht beunruhigen, darum hatte er das nicht gesagt. Deshalb warf er Steve nun einen bösen Blick zu, ehe er seinen Arm um Darcy legte.

„Es stimmt zwar was der Captain sagt. Aber Loki hat dich Geheiratet. Glaub mir. Er wird dich nicht einfach links liegen lassen oder dergleichen. Ich war sein Trauzeuge. Er hat mir vieles Anvertraut“.

„Du bist sein Bester Freund“, sagte Darcy auch sogleich. „Natürlich und er ist meiner. Was ich sagen will... Kurz bevor ihr beiden Geheiratet habt, habe ich mit ihm gesprochen. Auch über dieses Thema“.

„Was hat er gesagt??“, davon wusste sie gar nichts.

„Nun...“, Tony fing an zu erzählen.

Flashback

Loki betrachtete sich noch ein letztes Mal im Spiegel. „Du siehst gut aus“.

„Danke aber ich bin vergeben“, meinte Loki zu Tony und drehte sich in seine Richtung.

„Das blonde braune Haar behältst du nun wohl immer oder wie?“.

„Darcy mag es“.

„Und du?“.

„Ich finde es auch gut“.

„Oder willst du dich verstecken? Dein schwarzes langes Haar...“, hakte Tony nach. Eventuell wollte Loki sich so nicht mehr sehen?

Dieser lächelte nur amüsiert. „Keine Sorge Tony. Ich gefalle mir so gut. Wenn ich Lust auf schwarze Haare habe, dann wird das so sein. Momentan ist das aber nicht der Fall“.

„Aha“, Tony stand von seinem Platz auf. „Und was wenn du dich erinnerst? Du heiratest jetzt Loki. Das ist keine Kleinigkeit mein Freund“.

„Das ist mir bewusst. Und ich denke mit Darcy käme ich selbst dann noch gut klar“, sagte er sofort. „Sie hatte mir schließlich nie etwas verborgen und direkt alles erzählt was sie über mich wusste. Sie war ehrlich und das werde ich mir merken“.

„Außerdem ist sie scharf“, warf Tony ein.

„Ja... Und das“, grinste Loki woraufhin beide leise lachten. „Also gut. Ich bin bereit“.

„Schade das Thor nicht da ist“, sagte Tony und lief mit Loki los. Es würde eine Kirchliche Hochzeit werden. „Er würde vor Eifersucht platzen, wenn er wüsste das ich dein Trauzeuge bin und nicht er“.

„Ich kenne ihn nicht“, entgegnete Loki. „Und es ist mir auch egal dass er nicht da ist. Oder etwas davon weist. Wäre ich ihm ja so Wichtig wie ihr sagt, wäre er ja ab und an vorbei gekommen. Aber er hat mich demnach abgeschrieben, egal was vorgefallen sein musste. Also schreibe ich ihn auch ab. Mein leben ist nun hier. Und ich fühle mich wohl“.

Tony hörte ihm aufmerksam zu, ehe er seine Schulter berührte. „Na dann viel Glück in deinem zukünftigen Käfig der sich Ehe nennt“.

Flashback ende

„Hm. Das hat er gesagt?“, hakte Darcy nach.

„Naja es sind noch ein paar Perverse Kommentare gefallen aber dazu äußere ich mich jetzt nicht“, Bruce grinste leicht. „Ihr Turteltäubchen“, scherzte er.

„Klappe du Gurke“, entgegnete Tony und trank den Rest auf. „Da kommt meine Braut also Leute. Viel spaß noch“, Tony lief Loki und Pepper entgegen.

Schließlich kam Loki alleine zurück und sah sofort dass etwas mit seiner Frau nicht stimmte. „Darcy?“

„Hey“, lächelte sie wiederum und gab ihm direkt einen langen Kuss, woraufhin sich die anderen Avengers leicht abwandten.

Loki ließ sich direkt auf den Kuss ein und legte seine Arme um sie. Was hatte sie denn plötzlich?

„Was war mit dir Los?“, fragte Loki als er und Darcy schließlich wieder zu Hause waren. Sie beide zogen sich gerade um. „Ach das...“, murmelte Darcy. „Die anderen haben Spekuliert wie du wohl sein wirst, wenn du dich wieder erinnerst“.

„Das hat dich also betrübt“.

„Nicht direkt. Ich habe mir sorgen um dich und dein Wohlergehen gemacht“.

Als Loki das hörte lief er auf sie zu und schlang seine Arme um ihre Taille. „Ich Liebe dich Darcy. Du wirst mir die kraft geben um damit klar zu kommen“. Sie war sein halt im Leben. Das war nun mal so. „Du und unser kleines“. Lächelte er was sie wiederum zum grinsen brachte. „Wir werden dir das Leben schwer machen“.

„Oh das hoffe ich doch“, zunächst aber ging er mit ihr ins Bett wobei er seinen Kopf auf ihre Brust legte. Seine Hand ruhte auf ihrem Unterleib.

„Bestimmt wird es ein Junge“.

„Ich denke es wird ein Dickkopf wie ihre Mutter“, lächelte Loki.

„Du willst unbedingt eine Tochter oder?“.

„Gegen einen Jungen habe ich nichts. Aber ein Mädchen wäre niedlich“.

„Das ich so etwas von einem Mann höre...“.

„Hat Bruce dich gefragt ob du Kinder willst oder wie kam er dazu?“.

„Ach so das. Nein er hat mich gefragt ob ich mal Kinder will. Aber ich habe nichts dazu gesagt“.

„Hm. Nun denn... Schlaf jetzt besser“. Loki legte sich nun auf seinen Bauch und schloss seine Augen. „Ich muss morgen recht früh zu Shield. Tony fehlt darum mich ich mich um ein paar Dinge kümmern“.

„Du meinst die anderen herumkommandieren?“, lachte sie und schloss nun ebenfalls ihre Augen. „Wie viel Uhr musst du raus?“.

„Um sieben“. Flüsterte Loki müde. „Du musst nicht aufstehen“.

„Hatte ich auch nicht vor“, gähnte sie.

Odin saß wieder auf seinem Thron während er sich das durch den Kopf gehen ließ was Thor ihm vorschlug. „Loki soll Jotunheim regieren?“, genau deshalb hatte er Loki doch damals mitgenommen? Damit er später Jotunheim regierte und sie in ewigen Frieden leben könnten. Das es während seines Schlafes wieder zu einem Krieg gekommen war... Furchtbar.

„Ja. Es wäre das Beste. Ich traue ihm und er ist der wahre Nachfolger von Laufey. Ich habe es mit den Jotunen besprochen. Sie wären einverstanden. Sie wollen einen König und Frieden... Auch wenn es Loki ist“.

„Ich misstraue ihm aber“, sagte Odin. Loki war nicht zurechnungsfähig. Sobald er ein

Zepter hielt drehte er doch durch? Wie sollte er ein ganzes Volk regieren das er doch hasste? So sehr hasste, dass er es sogar zerstören wollte.

„Vater es sind etwas mehr als Vier Jahre vergangen seit deinem Schlaf“, fing Thor an. „Er ist sterblich. Ich... Ich weiß noch nicht einmal ob er noch lebt. Ich denke wenn wir ihn zurückholen, wird er zufrieden sein. Ein Jahrzehnt als Mensch wäre zu viel für ihn“. Odin schwieg wieder kurz. „Einverstanden. Hol Loki zurück nach Asgard. Ich will sehen wie er sich anstellt und danach... Danach entscheide ich dann wie es weiter geht“. Es blieb ja auch offen ob Loki überhaupt dem ganzen zustimmen würde. Aber so Macht besessen wie er war, würde er wohl alles Akzeptieren. Hauptsache, er konnte Bestimmen. Odin schüttelte leicht seinen Kopf.

Hoffentlich hatte Loki etwas aus dem Aufenthalt auf der Erde gelernt...

Dass Loki eventuell gar nicht zurückkommen wollte bedachte keiner. Weder Thor. Noch Odin.

Am nächsten Morgen machte Loki sich auf den Weg nach Shield. Nichts ahnend das sich sein Leben heute nochmals schlagartig Verändern würde.